

# Feinwerk- mechaniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Handwerksordnung (HwO)
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre
Lernorte	Im Betrieb von AS (Reken) und im Berufskolleg Borken

## Was macht man in diesem Beruf?

Feinwerkmechaniker/innen lernen bei uns in erster Linie alles rund um die Instandsetzung von großen Industriegetrieben. Du fertigst auch metallene Präzisionsbauteile für Maschinen und feinmechanische Geräte und montierst diese zu funktionsfähigen Einheiten. Du lernst den Umgang mit Werkzeugmaschinen und bearbeitest Metalle mittels spanender Verfahren wie Drehen, Fräsen, Bohren, Schleifen und Honen. Anschließend beurteilst Du die Arbeitsergebnisse und überprüfst beispielsweise, ob vorgegebene Maßtoleranzen eingehalten worden sind.

## Wo arbeitet man?

Feinwerkmechaniker/innen arbeiten hauptsächlich

- in unserem Werk in Reken
- gelegentlich bist auch dabei, wenn wir beim Kunden vor Ort Getriebe aus- und anschließend wieder einbauen

## Worauf kommt es an?

- Sorgfalt ist z.B. wichtig.
- Da Feinwerkmechaniker/innen Maschinen, Systeme und Anlagen montieren, sind Kenntnisse im technischen Werken von Vorteil. Für den Umgang mit Skizzen und technischen Zeichnungen benötigst Du ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen sowie solide Kenntnisse in Mathematik, v.a. in Geometrie und in Physik.

## Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. Wir von AS setzen mindestens einen guten Hauptschulabschluss voraus.

Absolvierte Praktika helfen oft im Vorfeld schon, die Eignung eines Bewerbers zu erkennen. Für den Bewerber ist das Praktikum wiederum eine gute Möglichkeit, den Beruf näher kennen zu lernen.

## Noch ein paar Worte über uns:

Die AS Drives & Services GmbH wurde vor 25 Jahren gegründet und zählt heute mit rund 100 Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern am Standort Reken. Laufend wurde der Betrieb erweitert und die Betriebsausstattung modernisiert.

Wir verstehen uns als innovativen Instandhalter von Industriegetrieben aller Hersteller. Wir überprüfen, reparieren, modifizieren, verbessern oder rekonstruieren Industriegetriebe und bieten zudem den fachgerechten Ein- bzw. Ausbau an.

Neben der Dienstleistung in der Instandhaltung vertreiben wir auch eigene, selbstentwickelte Produkte im Bereich der Antriebs- und Schmiertechnik (z.B. Getriebe, Direktmotore und intelligente Durchflussregler). Alle Produkte sind aufgrund ihrer innovativen Art mehrfach ausgezeichnet.

Mit der eigenen Engineering-Abteilung sind wir zudem in der Lage, umfangreiche Umbau-Projekte im Bereich der Antriebstechnik durchzuführen. Dabei sind wir in den folgenden Branchen europaweit und teilweise sogar weltweit tätig: Papier, Energie, Stahl, Zement, Kalk sowie öffentliche Verkehrsbetriebe.

## Feinwerkmechaniker/in

<b>Berufstyp</b>	Anerkannter Ausbildungsberuf
<b>Ausbildungsart</b>	Duale Ausbildung im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
<b>Ausbildungsdauer</b>	3,5 Jahre
<b>Lernorte</b>	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Feinwerkmechaniker/innen fertigen metallene Präzisionsbauteile für Maschinen und feinmechanische Geräte und montieren diese zu funktionsfähigen Einheiten. Dabei bauen sie auch elektronische Mess- und Regelkomponenten ein. Häufig verwenden Feinwerkmechaniker/innen dazu computergesteuerte Werkzeugmaschinen, zum Teil führen sie die Arbeiten aber auch manuell aus.

Sie planen Arbeitsabläufe, richten Werkzeugmaschinen ein und bearbeiten Metalle mittels spanender Verfahren wie Drehen, Fräsen, Bohren, Schleifen und Honen. Anschließend beurteilen sie die Arbeitsergebnisse und überprüfen beispielsweise, ob vorgegebene Maßtoleranzen eingehalten werden. Zudem bauen sie die gefertigten Maschinenteile und Geräte zusammen, stellen sie je nach Verwendungszweck ein und führen Bedienungseinweisungen durch. Außerdem warten und reparieren sie feinmechanische Geräte.

### ■ Wo arbeitet man?

#### Beschäftigungsbetriebe:

Feinwerkmechaniker/innen finden Beschäftigung in erster Linie

- bei Herstellern von feinmechanischen und optischen Erzeugnissen
- im Maschinen- und Werkzeugbau
- in Betrieben, die elektrische Mess- und Kontrollinstrumente produzieren

#### Arbeitsorte:

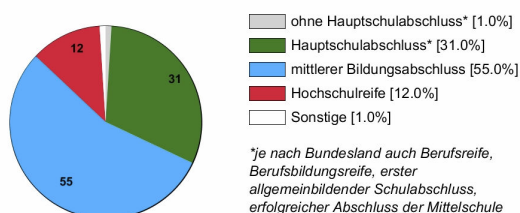
Feinwerkmechaniker/innen arbeiten in erster Linie

- in Werkstätten
- in Werk- und Fabrikhallen
- in Messlabors
- an Computerarbeitsplätzen

### ■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2015 (in %)



## ■ Worauf kommt es an?

### Anforderungen:

- Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination (z.B. bei manuellen Dreh- und Fräsarbeiten, beim genauen Ausrichten von Werkstücken)
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis (z.B. bei der Montage von Maschinen und Anlagen, beim Erkennen und Beheben von Maschinenstörungen)
- Sorgfalt (z.B. für das fehlerfreie Anfertigen von Präzisionsgeräten)

### Schulfächer:

- Werken/Technik (z.B. beim Montieren und Demontieren von Maschinen, Geräten, Vorrichtungen, Systemen und Anlagen)
- Physik (z.B. zum Verstehen und Bedienen technischer Mess- und Anzeigeräte von Maschinen und Anlagen)
- Mathematik (z.B. für das Berechnen von Flächen, Volumina und Gewichten)

## ■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

1. Ausbildungsjahr: € 520 bis € 768
2. Ausbildungsjahr: € 555 bis € 810
3. Ausbildungsjahr: € 625 bis € 880
4. Ausbildungsjahr: € 710 bis € 934

## ■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

